

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1900

77 (5.4.1900) 2. Blatt

allein 200 Stücken in Betracht. Er zweifelt aber nicht an einer befriedigenden Veräußerung. Dem Abg. Hug erwidert er, daß immerhin ein recht erheblicher Teil des Raritätenbestandes des Museums abgesetzt wurde, die Normalbestimmungen werden weiterhin angewendet, nur wasserfester Bienenwachs ist vom Abstoßen ausgeschlossen. Daß nicht noch mehr verkauft wurde, liegt an der gedrückten Lage der kleindauerlichen Bevölkerung. Der Wunsch der Waldfürcher nach einer Bezirksfinanzstelle begreife er. Die Verlegung der Bezirksstellen hat sich nicht gerade bewährt; das Emmendinger Finanzamt ist in der That etwas überlastet; der Wunsch Blattmann's ist also nicht aussichtslos, sondern wohl im Auge zu behalten; beschäftigt wäre ein Finanz- und Domänenamt in Waldkirch hinreichend. Das Beerenjammeln werde bei uns sehr liberal gestattet. In dem vom Abg. Schmid angeführten Falle handle es sich vielleicht um besondere Umstände, die Sache wird untersucht werden.

Abg. Greiff ist dafür, daß den Gemeinden das Recht eingeräumt werde, ihre Jagden in eigene Regie zu nehmen. Es gibt Bezirke, wo die Bezirksförster die Jagd haben, und doch viel Wildschaden entsteht, aber klagen muß man da nicht. Wenn das Jagdgesetz nicht anders, solle man es abändern.

Abg. Blattmann ist von der Erklärung des Ministers bezüglich des Waldkircher Wunsches sehr befriedigt.

Abg. Hug kommt eingehender auf die Ablösungen zu und, die Schuldenablösungen waren sehr oft zu gering bemerkt, weshalb in manchen Gemeinden wegen Unzulänglichkeit der Baufonds örtliche Anleihen erhoben werden muß. Meistlich sieht es bei den Schuldenablösungen und er bitte daher die Regierung, falls die Verhandlungen in Betreff der Ablösung der ärarischen Pausen zum Pfarrhaus in Schönen fortgesetzt werden soll, Wohlwollen walten zu lassen.

Abg. Pfeiffer bleibt bei seinem Wunsch, eine eigene Jagdregie der Gemeinden, wobei er natürlich nicht verlange, daß letztere mit ihren Jagden machen können, was sie wollen; die staatliche Kontrolle solle beibehalten werden.

Abg. Heimbürger ist davon nicht beruhigt. Die Herren Gemeinderäte könnten da immer noch ihre Jagden billig anschlagen, wenn sie dieselben selber wollen. Die Gemeinden verlangen im Allgemeinen solche Vollmachten gar nicht. Der Vorwurf der Verleumdung bliebe da immer offen.

Nach einem Schlusswort des Berichterstatters Kriehle wird die Generaldebatte und damit auch die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung Donnerstag früh 9 Uhr.

Tagesordnung für die 58. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer auf Donnerstag, den 2. April, der Beratung des Budgets nebst Eingaben. 2. Fortsetzung der Beratung des Finanzministeriums für die Jahre 1900 und 1901 Titel 4 der Ausgabe und Titel 1 der Einnahme: Domänenverwaltung. Berichterstatter: Abg. Friedrich. 3. Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großherzoglichen Finanzministeriums für die Jahre 1900 und 1901 Titel 6 der Ausgabe und Titel 3 der Einnahme: Generalverwaltung. Berichterstatter: Abg. Dittmann.

Baden.

Karlsruhe, 3. April. Seine Majestätliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Dienern Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden die unterhänigst nachgelagerte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen Auszeichnungen zu ertheilen, und zwar: dem Kammerdiener Karl Roge für das goldene Civil-Dienstkreuz und dem Gardeobolofanten Theodor Straub für das silberne Civil-Dienstkreuz; ferner wurde dem Altbürgermeister Abraham Koppert in Diersheim die silberne Verdienstmedaille verliehen.

Mit Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums des Großherzogs und der auswärtigen Angelegenheiten vom 29. v. M. wurde Regierungsbaumeister Karl Schmidt bei der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen dem Großherzoglichen Inspektor in Karlsruhe zugeteilt.

Durch Entschließung Großherzoglicher Hofkammer wurde Hauptauskaffier Herrmann Friederich bei der Hofabfertigungsstelle a. B. Waldkirch in gleicher Eigenschaft zum Hauptkammeramts Bediensteten ernannt.

Kleine badische Chronik.

Weiherheim, 2. April. Ueber die Abtretung eines großen Theils der hiesigen Gemarkung an die Stadtgemeinde Karlsruhe haben wir kürzlich berichtet. Der Vertrag hierüber ist nunmehr abgeschlossen und enthält im Wesentlichen folgende Bestimmungen: Weiherheim tritt das ganze Gelände des unteren Neubruchs bis zu den Unteren Wiesen an der Alb, 1322 700 qm, zur Gemarkung Karlsruhe ab. Als Vergütung zahlt die Stadtgemeinde den Pfanden Beitrag der Gemarkungshälfte bezogen vorbestehenden Steuerkapitalen, bei einem Umlagefuß von 45 Pf. erheben kann. Weiherheim erhält Anrecht an die Kanalisation in Karlsruhe auf städtische Kosten und unter gewissen Bedingungen die Unterhaltung der Kanalisation fällt an Weiherheim. Ferner stellt Karlsruhe Gas-, Wasser- und elektrische Leitungen auf Weiherheim her, zu gleichen Bedingungen wie in Karlsruhe. Die Unterhaltung dieser Leitungen in Sache der Stadt Karlsruhe. Weiherheim muß die Kosten der Anlage so lange vergüten, bis sich die Kosten durch Abnahme von Gas, Wasser und Elektrizität zu 4 Proz. rentiren. Die Schulkinder von Weiherheim dürfen die Schulen der Stadt Karlsruhe, mit Ausnahme der einfachen Volksschule, unter denselben Bedingungen besuchen, wie die Karlsruher Schulkinder. Weiherheim bezieht bis 1. Januar 1904 den Jagdpachtzins für das an Karlsruhe übergehende Gelände. Karlsruhe erhebt Weiherheim den Betrag, den Weiherheim bis zur Gemarkungsänderung für die Korrektur der an die Gemeinde Karlsruhe übergehenden Abwässerung zu zahlen hat. Die Unterhaltung der Heidewege auf dem übergehenden Gemarkungstheil ist Sache von Karlsruhe.

Wiesbaden, 27. März. Der Bürgerausschuß genehmigt die Vorlage wegen der Entlohnung. Viele erfordere einen Gesamtantrag von 3,253,000 Mark. Davon sind schon früher 90,000 Mark für die Korrektur der Magab zwischen Vorder- und Auerbrücke ausgegeben.

Wiesbaden, 2. April. Ende Juni d. J. findet, wie bereits seiner Zeit gemeldet, in Wiesbaden eine Bäckerei- und Konditorei- sowie Kochkunstausstellung statt, mit welcher zur Deckung der Kosten eine Geld- und Werth-Lotterie verbunden

wird. Die Ziehung erfolgt am 4. Juli. Ausgegeben werden 20000 Loose zu 1 Mk. und zwar gegen Mitte April. Gestern Haupttreffer ist 3000 Mark. Den Generalbetrieb der Loose hat die Firma Carl Göb in Karlsruhe übernommen.

Nastatt, 3. April. Im Bürgerausschuß wurde H. Mast, Tagel., über die projektirten Sozialabgaben mitgeteilt, daß unlangst in Darmstadt eine Vertheilung von Interessenten stattgefunden habe, an welcher die Abgeordneten der betr. Bezirke (die Herren Franz, Wacker und Jentler) theilgenommen hätten, und das Projekt einer Bahn Darmstadt-Helm- u. a. H. Steinmüllers-Nastatt baldigst der Großherzoglichen Generaldirektion zur Prüfung und Begutachtung unterbreitet würde. Die Ausführung einer Hauptbahn von hier nach Rastatt über Hügelsheim-Schwarzwald sei aber nach einer Erklärung der Generaldirektion nicht zu erwarten.

Freiburg, 2. April. Am kommenden Sonntag, den 8. April, Nachmittags 4 Uhr, findet im Rathhaussaal (altes Rathhaus) dahier eine Sitzung des Hauptauschusses des Schwarzwaldbundes statt. Auf der Tagesordnung stehen u. A.: Bestimmung der Zeit und der Tagesordnung für die Hauptversammlung in Säckingen und Beratung des Voranschlags für 1900, der an Einnahmen und Ausgaben je 19 000 M. vorliegt. Aus dem Jahresbericht für 1899 entnehmen wir, daß der Verein in 52 Sectionen 7025 Mitglieder, Einnahmen 20 873 M. und 20 190 M. Ausgaben hatte.

Vermischte Nachrichten.

Cherbourg, 2. April. Während der Probefahrt eines neuerbauten Torpedobootes playte das Kesselrohr fünf Leute erlitten schwere Brandwunden. Einer der Verletzten lagerte sich, vom Schmerz getrieben, ins Meer und ertrank. Zwei der Verunglückten starben alsbald.

Madrid, 31. März. Zwischen den Stationen Grosny und Alcañiz stießen ein Postzug und ein Güterzug zusammen und entzündeten dabei einen Petroleumwagen. Die Lokomotivführer der Güge, die Postbeamten und gasreiche Passagiere sind ungelkommen.

Gabarovsk, 1. April. Nach erfolgter Prüfung wurde die Brücke über den Fluß Selenga am 27. März dem Verkehr übergeben; das Hinderniß auf der Transsibalt-Bahn für den direkten Verkehr zwischen Baital und Sretensk ist damit beseitigt.

Sidney, 2. April. Elf neue Pestfälle sind vorgekommen, zwei verliefen tödlich.

Die schönste Taschen-Uhr
ist die mit der Marke „E. K.“
Echappement & Finissage.
I. Qualität.
Zifferblatt farbig oder weiss.
Prächtige Dekoration.
Fabrik-Lager der Remontoir „Extra“ Goldene Medaillen der Ausstellungen: London 1884, Paris 1889, Antwerpen 1895, Genf 1896.
Specialität
in feinen Anker-Remontoirs, Chronometres, Chronographes, Repetir-Uhren etc.
unter mehrjähriger Garantie zu bekannt billigsten Preisen bestens empfohlen von
Eugen Klingele, Uhrmacher,
Erbprinzenstrasse 26, beim Ludwigsplatz.

Die großartigste Auswahl von
Corsets
für Erst-Communicantinnen
sowohl in allen farbigen, wie auch gemusterten und geklärten Stoffen, nur modernste Façons, welche den Körper in keiner Weise beengen, findet man das Stück zu Mark 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— und höher bei
A. LUCAS,
Icht 199 Kaiserstrasse 199,
Größtes Special-Geschäft für Corsets- und Damen-Unterwäsche.

Sommerhandschuhe
eingetroffen ist und empfehle solche bestens.
NB. Vorigjährige u. noch ältere Sommerhandschuhe werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Jos. Brandner,
Egroler Handschuh- u. Cravattengeschäft,
Kaiserstrasse 216,
Postneubau gegenüber.

Schwarze Knaben-Filzhüte!
für
Erst-Communicanten
die neuesten Formen
Mit 1.50 und höher
offert in denkbar größten Sortiment
Josef Goldfarb, Sut-Bazar,
am Bahnhofs.

Lippmann & Oestreicher,
Kaiserstrasse 133, neben der kleinen Kirche,
empfehlen in
größter Auswahl
bei billigsten, streng festen Preisen
alle Arten fertiger
Herren- und Knaben-Garderoben
von den einfachsten bis zu den hochelegantesten.
Erstcommunicanten-Anzüge
in allen Preislagen schon von Mk. 10.— an bis zu den feinsten.

Fischweine im Faß:
Fischweine von 40 Pf., Rothweine von 50 Pf. per Liter bis zu den feinsten Qualitäten, sowie in- u. ausländische Flaschenweine, Schaumweine und feine Liqueure in allen Preislagen empfiehlt
Julius Hoock,
Kriegstrasse 6 u. Waldstrasse 41,
Ecke Kaiserstrasse,
Telephon 74.
Man verlange Proben und Preisliste.

Kaffee, frisch, selbstgebrannt, in Mischungen, a. M. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.— per Pfund.
Malzkaffee, 20 Pf. per Pfund.
Thee: Neelig & Hille's russ. and engl. Mischung, ff. Souchong mit Würstgen, ff. Pecco.
Cacao: Kasseler Hasencacao, Bensdorps holl. Cacao, Maggi's Frühstücks-Gluten-Cacao.
Hülsenfrüchte: Erbsen, ganz, do. geballt, do. grüne, Linsen, Bohnen, weiße, Grünkern
Käse: Camembert, Emmentaler, Rahmkäse, Kaiserkäse, Frühstückskäse, Apettitkäse.
Fische: Vollheringe, Bismarckheringe, Kollmops, Oelsardinen, Sardellen.
Diverse: Aprikosen, Dampfpfäfel, Kranzfeigen, Zwetschgen.
Citronen, Orangen schöne Früchte.
La Mohnöl und Nizzaer Olivenöl.

Für die Frühjahrsaison sind künftliche Neuheiten in
Sonnen- und Regenschirmen
in Seiden, Halbsiden und Wschstoffen für Damen, Herren und Kinder für jeden Geschmack in großer Auswahl eingetroffen.
Da ich bis mit den letzten Neuheiten sowohl
in Sonnen- als auch in Regenschirmen
großartig fortirt bin, kann ich allen Ansprüchen bei fabelhaft billigen Preisen entsprechen.
Im Interesse meiner werthen Kundenschaft!
Große Auswahl in allen erdenklichen Stoffen und in allen Farben zum Ueberziehen von Sonnen- und Regenschirmen zu den billigsten Preisen.
Um geneigten Aufpruch bittend, getreue hochachtung
P. Buschini
Karlsruhe
Kaiserstr. 110
P. Buschini, Schirmfabrikant, 110 Kaiserstrasse 110, im Hause des Herrn Hof. Manding.

Zohnende Vertretung gesucht
von thätkräftigen, gewissen, unverzög. Herrn, an 1. Stelle Südbösch, ostfälische, technische Artikel, für welche von Zeit zu Zeit ein gewisser Bedarf zu bereiten wäre, event. mit Musterlager, bezugsfähig.
Offerten unter Nr. 436 an die Expedition dieses Blattes.

Zehrlings-Gesuch.
Ein ordentlicher Junge, welcher das Schuhmacherhandwerk gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **Ferdinand Radde,** Viktoriastraße 13 in Karlsruhe.

Wannenbäder Friedrichsbad, 136 Kaiserstrasse 136.
60 im Abonnement im Abonnement einzeln
1. Kl. 70 Pf. 2. Kl. 50 Pf. 3. Kl. 30 Pf.

Verantwortlich:
Für den politischen Theil:
Johannes Fiege.
Für kleine badische Chronik, Lokal- und Vermischte Nachrichten und Gerichts-Verfahren:
Gerhard Wähler.
Für Feuilleton, Theater, Concerts, Kunst und Wissenschaft:
Heinrich Vogel.
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Interieur und Kellner:
Heinrich Vogel.
Sämtliche in Karlsruhe.
Notations-Druck und Verlag der „Wörtergelehrt“, Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.
Heinrich Vogel, Director.